

# 25.2.—3.8. 2022

Ausstellung im Bundeshaus zur Nutzung  
mineralischer Rohstoffe in der Schweiz



**MATERIA**  
Helvetica

[www.materia-helvetica.ch](http://www.materia-helvetica.ch)

Organisiert von NEROS Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz,  
in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Bundesamt  
für Landestopografie (swisstopo) sowie den wichtigsten Branchenorganisationen.

## **Die Nutzung mineralischer Rohstoffe in der Schweiz**

Ist eine Welt ohne mineralische Rohstoffe denkbar? Nein, denn die Erde selbst ist ein riesengrosser Stein. Gesteine halten also sprichwörtlich unsere Welt zusammen: Sie bilden den Boden, auf dem wir unsere Gesellschaft erbauen und sind auch in fast jedem Baustoff oder Alltagsgegenstand vorhanden, den wir benötigen. Wussten Sie zum Beispiel, dass Steinmehl der Grundstoff für unsere Zahnpasta ist?

Die Ausstellung «Materia Helvetica» beleuchtet die Nutzung mineralischer Rohstoffe in der Schweiz. Sie deckt das Potenzial lokaler Gesteine auf und zeigt die Herausforderungen bei der Versorgung der Schweiz mit einheimischen Rohstoffen.

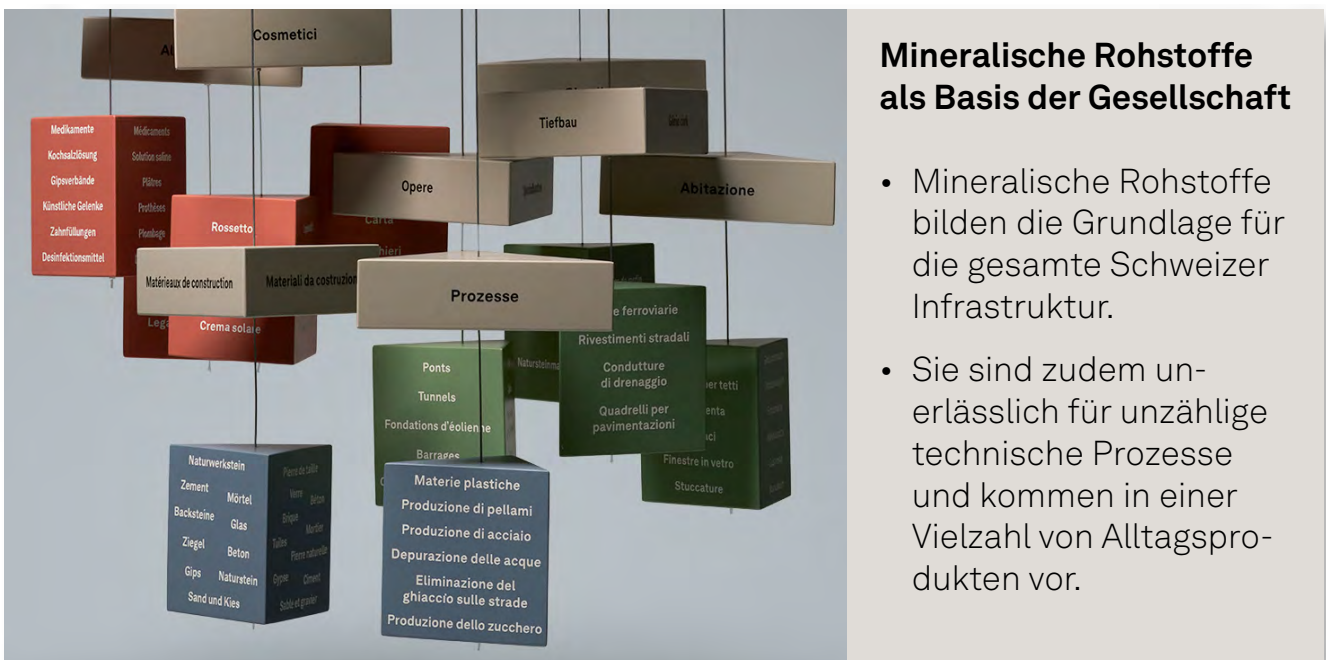
**Vom 25.2. bis 3.8.2022:**

### **Individuelles Entdecken im Bundeshaus**

Die Ausstellung gewährt während fünf Monaten mit 35 Ausstellungselementen im ganzen Bundeshaus Einblick in die Nutzung mineralischer Rohstoffe. Es finden flankierende Veranstaltungen und Führungen statt. Die Ausstellung folgt keiner Chronologie und lädt zum individuellen Entdecken ein. Ziel der Ausstellung ist es, einen Dialog zur Nutzung mineralischer Rohstoffe in der Schweiz anzustossen.

# Dialog zur Nutzung vorhandener Potenziale anstossen

Unsere Gesellschaft ist auf mineralischen Rohstoffen aufgebaut. Die Schweiz verfügt über umfangreiche Gesteinsvorkommen und ist deshalb in der Lage, den Rohstoffbedarf langfristig mit lokalen Produkten zu decken. Weil es aber immer schwieriger wird, Abbaubewilligungen zu erhalten, drohen schon im nächsten Jahrzehnt Versorgungslücken. Ein Dialog soll tragfähige Lösungen ermöglichen.



## Grosse Vorkommen mineralischer Rohstoffe und bergmännische Tradition

- Die Schweiz ist reich an Kies und Sand, Festgestein, Hartgestein, Kalkstein, Mergel, Ton, Gips und Salz.
- Der Abbau und die Nutzung mineralischer Rohstoffe haben eine jahrhundertealte Tradition.





## Umweltverträglichkeit dank lokaler Nutzung

- Dank der lokalen Gewinnung und Nutzung der Bau- und Baurohstoffe sind die Transportwege kurz und die Umweltbelastung wird so reduziert.
- Abbaustellen bieten während und nach dem Abbau wichtige Lebensräume für seltene Pflanzen- und Tierarten.

## Nachhaltigkeit dank Recycling

- Das Recycling mineralischer Rohstoffe funktioniert in der Schweiz gut und wird weiter ausgebaut.
- Rund 70% der Rückbaumaterialien werden wiederverwendet.





### Immer weniger Abbaugelände bei gleichbleibend hohem Bedarf

- Trotz weiterhin hohem Bedarf an mineralischen Rohstoffen gibt es in der Schweiz immer weniger Abbaugelände.
- Gründe dafür sind vor allem zunehmende Widerstände gegen die Abbaugelände aufgrund von sich überlagernden Nutzungs- und Schutzinteressen.
- Schon innerhalb der nächsten zehn Jahre drohen deshalb Versorgungslücken.

### Dialog ist nötig

- Es braucht eine nationale Auseinandersetzung mit der Rohstoffthematik – denn obwohl wir alle Rohstoffe nutzen und das lokale Recycling wie auch die lokale Gewinnung Sinn machen, gibt es immer mehr gesellschaftlichen Widerstand gegen Produktionsgebiete.
- Im Dialog müssen die Versorgungssicherheit, der Umwelt- und Landschaftsschutz und die Lebensqualität der Bevölkerung berücksichtigt werden.



# Gemeinsam erarbeitet und umgesetzt

Die Ausstellung «Materia Helvetica» wurde vom Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz (NEROS) in Zusammenarbeit mit Partnern aus verschiedensten Gesellschaftsbereichen organisiert.

## FINANZIERUNGSPARTNER

- Bundesamt für Landestopografie (swisstopo), Wabern
- Bundesamt für Raumentwicklung (ARE), Bern
- Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bern
- Bundesamt für Umwelt (BAFU), Bern
- Schweizer Salinen AG, Pratteln
- Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern
  
- arv Baustoffrecycling Schweiz, Schlieren
- cemsuisse Verband der Schweizerischen Cementindustrie, Bern
- FSKB Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie, Bern
- Naturstein-Verband Schweiz NVS, Bern
- SBV Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
- VSH Verband schweizerischer Hartsteinbrüche, Wichtrach
- Ziegelindustrie Schweiz, Sursee
  
- FAMSA Fabrique d'Agglomérés Monthey SA, Massongex
- Glencore International AG, Baar

## UMSETZUNGSPARTNER

- Universität Bern, Institut für Geologie, Bern
  
- Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG, Staad
- Eternit (Schweiz) AG, Niederurnen
- STEINAG Rozloch AG, Stansstad
- Zimmermann Bauunternehmung AG, Bern

### **NEROS – Ausstellungsinitiator und Plattform zum Thema mineralische Rohstoffe**

NEROS ist ein unabhängiger Zusammenschluss von Experten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Der Verein bietet eine neutrale Plattform zum Thema mineralische Rohstoffe. Hauptziel ist es, die langfristige Versorgung der Schweiz mit mineralischen Rohstoffen auf eine nachhaltige Art und Weise zu sichern. Hierzu initiiert NEROS einen nationalen Dialog, der die Versorgungssicherheit, den Umwelt- und Landschaftsschutz sowie die Bedürfnisse der Bevölkerung gleichermaßen berücksichtigt.

**NEROS** | Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz  
Schwanengasse 10 | 3011 Bern | [www.neros.ch](http://www.neros.ch)

